

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

Protokoll

Gremium / Anlass der Sitzung:		Mitgliederversammlung		
Ort:	Wegen geltender Corona-Verordnung durchgeführt als Online-Veranstaltung	Datum:	12.06.2021	Zeit: 17:00 - 19:45 U
Teilnehmer: max. 46 Mitglieder max. gleichzeitig: 44 Mitglieder		Verteiler: Mitglieder des Vorstandes, Mitglieder des Kuratoriums, Steuerbüro Volkmann, Homepage, Jakobusfreund		
Tagesordnungspunkte:				
<u>TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten Heino von Groote</u>				
<p>Herr von Groote begrüßt alle Teilnehmer der Online-Mitgliederversammlung und erläutert, warum die Präsenz-Veranstaltung abgesagt und diese Form des Treffens gewählt werden musste. Da die sonst übliche hl. Messe ausfallen muss, wird die Versammlung mit einer kurzen Andacht beginnen, die von Schwester Klara, der Pilgerbeauftragten des Erzbistums, übernommen wird. Aus zeitlichen Gründen wurde die Andacht vorab aufgezeichnet und wird nun eingeleitet.</p> <p>Herr Pschera gibt technische Hinweise zum Versammlungsablauf. Die Co-Moderatorin Cornelia Koller wird vorgestellt. Sie gibt Hinweise zur ordnungsgemäßen Anmeldung zur Versammlung. Herr von Groote stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung im Jakobusfreund erfolgt ist und hier auch auf die Möglichkeit der digitalen Durchführung hingewiesen wurde. Zusätzliche Informationen sind allen per E-Mail zugegangen. Eine digitale Versammlung ist in der Satzung zwar nicht vorgesehen, aber durch eine politische Entscheidung wurden Online-Versammlungen Präsenzveranstaltungen gleichgestellt. Laut Satzung gibt es keine Mindestteilnehmerzahl. Da die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde, ist sie beschlussfähig. Es gibt keine Anfragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.</p>				
<u>TOP 2: Ehrung der Verstorbenen</u>				
Herr von Groote und Frau Koller verlesen die Namen der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder. Das stille Gedenken wird mit einem kurzen Gebet von Herrn von Groote abgeschlossen.				
<u>TOP 3: Protokoll der letzten Versammlung</u>				
Frau Diedrich stellt fest, dass das Protokoll der Versammlung vom 09.11.2019 im Jakobusfreund Nr. 30, Frühjahr 2020 veröffentlicht wurde und somit ein Vorlesen nicht erforderlich ist. Es gibt keine Ergänzungen oder Einwände zum Protokoll. Herr von Groote dankt für die Erstellung.				
<u>TOP 4.1: Bericht des Vorstands – Deutschland</u>				
<p>Herr von Groote berichtet über die Aktivitäten im Jahr 2020. Er legt die Statistik über die Mitgliederzahlen vor und stellt fest, dass der Verein zurzeit 1418 Mitglieder hat.</p> <p>Corona bedingt mussten die Pilgertreffen im Frühjahr und Herbst 2020 sowie die Eröffnung der Wanderausstellung abgesagt werden. Im Vorstand hat es viele Überlegungen zu Absagen und Verschiebungen gegeben.</p> <p>Wie einem Schaubild zu entnehmen ist, gingen die Verkäufe ab März 2020 drastisch zurück. Seitdem arbeitet Frau Fischer im Büro in Kurzarbeit. Die häufigste Frage am Telefon lautet: Wann kann ich endlich wieder losgehen?</p> <p>Im Mai haben wir die Patenschaft über einen kleinen Pilgerfalken übernommen und ihm einen Pilgerpass auf den Namen „Jakoba“ ausgestellt. Wir haben ein altes Pilgerzeichen neu aufgelegt.</p> <p>Am Jakobustag konnten die Aktivitäten bei den Jakobusfreunden in Breckerfeld stattfinden. Der Pilgerweg Paderborn – Elspe wurde mehrmals verschoben und konnte dann im Spätsommer und Herbst durchgeführt werden. Herr Böttcher gibt einen Überblick über den Verlauf der 6 Etappen, über Höhepunkte und Teilnehmerzahlen. Er weist auf die Fortsetzung in diesem Jahr hin, die im Jakobusfreund angekündigt wurde.</p> <p>Das Radpilgern zur Jakobuskirche in Mastholte konnte Anfang September wie geplant stattfinden. Frau Diedrich berichtet über die Fahrt bei herrlichem Wetter zum „Kleinen Jakobsweg“ und zur Jakobuskirche von Mastholte, die mit 20 Teilnehmer/innen sehr gut angenommen wurde.</p> <p>Der Libori-Vortrag wurde auf den Herbst verlegt und fand wegen der Abstandsregeln in der Kilianskirche</p>				

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

statt. Dr. Kurrat referierte über die Renaissance des Pilgertums.

Der alte Pilgerweg, der zur Saisoneröffnung geplant war, konnte im Herbst am 3. Oktober mit Monika Lühr nachgeholt werden.

Frau Diedrich berichtet über die Vorstandssitzungen im Jahr 2020. Zwei Sitzungen des erweiterten Vorstands konnten im Januar im Pilgerbüro und im August mit viel Abstand im Pfarrsaal der St. Heinrichs-Kirche durchgeführt werden. Der Vorstand konnte im Mai und im Oktober mit großem Abstand im Pilgerbüro tagen und im Dezember wurde eine Online-Sitzung durchgeführt. Auch der Planungstag musste Online stattfinden. Zwischen den Sitzungen gab es viel Austausch über E-Mails.

Wichtige Themen waren:

- Durchführungsmöglichkeiten der Jahresplanung: Konkretisierung, Verschiebungen, Absagen
- die Finanzen, darüber wird Frau Katzer berichten
- die Casa, das wird Frau Ilic genauer ausführen
- Organisation von Frühjahrs- und Herbsttreffen
- Versicherungen: Umstellen und Ergänzen der bestehenden Verträge
- Auswertung durchgeführter Aktivitäten
- Jahresplanung 2021
- Senne-Camino Bielefeld – Paderborn
- Weitere Projekte wie z. B. Internetseite Pilgerstadt Paderborn, Paderborner Pilgerzeichen, Pilgerfalke „Jakoba“, Jakobi-Straße, Pilgerstempel in der Hilligen Seele

Herr von Groote gibt einen Überblick über das Jahresprogramm 2021, das allen per E-Mail zugegangen ist, und die bisherigen Aktivitäten. Insgesamt haben wir uns bemüht, ein möglichst vielfältiges Programm anzubieten und auch in die einzelnen Regionen zu gehen.

- Das Highlight, die Israelreise, musste Corona bedingt ausfallen, ist aber für April 2022 in Vorbereitung.
- Die Saisoneröffnung in Bielefeld fand als Online-Andacht mit 5 Personen statt und wurde 90mal aufgerufen.
- Der Ausstellungsbesuch in Stade musste ausfallen.
- Die Sternwanderung als Beitrag zum dezentralen ökumenischen Kirchentag konnte nicht stattfinden, soll aber in Kürze nachgeholt werden.
- Die Ausstellung „Pilgern im Sauerland“ ist soeben eröffnet worden und die Mitgliederversammlung findet gerade online statt.
- Trotz Corona konnte die Internetseite „Pilger Willkommen“ www.pilger-pb.de eröffnet werden.
- Für die Kapelle „Zur Hilligen Seele“ wurde ein Pilgerstempel angefertigt und angebracht.
- Der Jakobusfreund wurde im Frühjahr und im Herbst 2020 herausgegeben, ebenso im Frühjahr 2021. Herr von Groote dankt allen Beteiligten für ihre Beiträge und Herrn Böttcher für die Redaktion.

TOP 4.2: Bericht des Vorstands – Spanien

Frau Ilic hält für den Verein den Kontakt zur Stadtverwaltung Pamplona. Sie berichtet detailliert über das Angebot des Bürgermeisters Maya, das Haus am Aufzug als zukünftige Herberge zur Verfügung zu stellen. Nach dem Erhalt des Bauplans und der fachkundigen Besichtigung durch den Renovierungstrupp im Februar 2020 haben wir Interesse an dem Haus signalisiert, vorausgesetzt die Stadt Pamplona übernimmt und finanziert die Renovierungsarbeiten. Trotz intensiver Bemühungen unseres Vereins erhielten wir erst ein halbes Jahr später eine Antwort. Uns wurde mitgeteilt, dass die Abtretung des Hauses nur möglich ist, wenn unser Verein die Renovierungskosten übernimmt. Diese werden auf ca. 150 000 € veranschlagt. In der Folgezeit wurde sehr viel unternommen um Möglichkeiten für die Finanzierung aufzutun. Bürgermeister Dreier bot ein digitales Treffen mit Herrn Maya an, das nicht angenommen wurde. Dr. Peter Liese (Europaabgeordneter) und Dr. Carsten Linnemann (Bundestagsabgeordneter) wurden kontaktiert – leider blieben alle Bemühungen erfolglos. Im Dezember 2020 beschloss dann der Stadtrat von Pamplona die Verwendung des Hauses für Flüchtlinge.

Parallel dazu liefen von unserer Seite aus seit September 2020 Bemühungen einen Verlängerungsvertrag für die jetzige Casa zu erhalten. Am 23.04.20 konnten wir den Vertrag unterschreiben und zurücksenden.

Herr von Groote ergänzt, dass im neuen Vertrag das Übernachtungsentgelt auf die von der Regierung von Navarra erlaubte Höhe festgelegt wird (z.Zt. 5 €, in Aussicht 10 €). Es bleibt also zunächst bei 5 € + 2 € Wäschezuschlag.

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

Herr Barrientos berichtet, dass die Casa Anfang März 2020 für die neue Pilgersaison feierlich eröffnet wurde. Schon 2 Wochen später musste sie wegen Corona wieder schließen und am folgenden Tag flogen die Hospitaleros mit dem letzten Flugzeug zurück nach Deutschland. Die Stadt Pamplona teilte uns mit, dass sie beabsichtigt während der Pandemie Obdachlose in der Herberge unterzubringen, aber dazu kam es dann doch nicht. Unsere langjährige Hilfe Carmita musste in die Kurzarbeit geschickt werden. Seit Oktober kümmert sie sich 1 x wöchentlich um das Lüften und sauber halten der Herberge. Kurz vor Weihnachten gab es Hochwasser. Das Wasser drang in den Keller ein, aber es war nicht so schlimm wie in den Vorjahren. Carmita musste den Schlamm im Keller entfernen. Wir hoffen, dass sich die Corona-Situation auch in Spanien nun kontinuierlich verbessert und planen derzeit die Herberge ab August wieder zu öffnen.

Frau Ilic berichtet weiter, dass im Januar 2020 der Sprachkurs für Hospitaleros in der Casa stattgefunden hat. Ein Hospitalero-Plan war erstellt und das Organisationsteam hat sich kontinuierlich beraten, aber in 2020 war keine erneute Öffnung möglich. Für 2021 war ein Einführungs- und Sprachkurs für Hospitaleros in der JH Paderborn geplant, aber auch der musste abgesagt werden. Der Hospitalero-Plan wurde weitgehend vom Vorjahr übernommen. Die Wiedereröffnung musste immer wieder verschoben werden. Frau Ilic bedankt sich für die gute Zusammenarbeit beim gesamten Organisations-Team.

Herr von Groote ergänzt, dass im Mai 2020 ein Hygiene-Konzept erstellt wurde. Dieses musste für 2021 aktualisiert werden und kommt bei Öffnung der Casa zur Anwendung. Auch Herr von Groote dankt dem Organisationsteam Frau Ilic, Frau Pohl, Herrn Barrientos und Herrn Horstmann für den intensiven Einsatz.

Herr von Groote berichtet, dass sich der Vorstand mit dem Vorschlag des Kreuzes der Freundschaft neben der Casa von Uwe Rohlf intensiver befasst hat, aber die Umsetzung aus mehreren Gründen ablehnt.

Vom Adventspilgern 2019 hat Helmut Schilling einen 45 Min. Film erstellt „Impressionen einer Pilgerfahrt“, der unter youtube einsehbar ist. Eine Kurzfassung von 6 Min. wird gleich in der Pause gezeigt.

Der Bericht über das Gruppenpilgern wird von Herrn von Groote übernommen, da die Ton-Verbindung zu Herrn Spiegelmacher nicht funktioniert.

- Die Fortsetzungsreise zu „**ultreia 2020**“ vom 09. Okt. bis 19. Okt. 2020 wird um ca. 1 ½ Jahre auf 2022 verschoben.
- Pilgern im Advent 2020 – Eine besinnliche Pilgerreise auf dem Jakobsweg musste leider ausfallen.
- „Pilgern im Advent“ im Heiligen Jahr ist vom 29.11. bis 08.12.21 geplant und es besteht große Zuversicht, dass es auch durchgeführt werden kann.

Cornelia Koller erkundigt sich nach Fragen der Teilnehmer/innen.

Herr von Groote beantwortet, dass es von dem Vortrag „Renaissance des Pilgertums“ keine Aufzeichnung gibt. Es gibt aber dazu ein Buch von Dr. Kurrat.

Im Hinblick auf die Israelreise 2022 berichtet er, dass seit gestern das Angebot des Reiseveranstalters vorliegt, das nun geprüft und dann auf der Homepage und im Jakobusfreund veröffentlicht wird.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 4.3: Finanzen

Die Schatzmeisterin Frau Katzer informiert über die Finanzen der beiden vergangenen Jahre. Sie legt eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 vor und erklärt die einzelnen Rubriken.

Einnahmen insgesamt: 138.653 €

Ausgaben insgesamt: 127.460 €

Positives Ergebnis: 11.193 €

Die nach steuerlichen Bereichen aufgebaute Buchführung wurde vom Steuerbüro auf der Grundlage der vom Büro vorgelegten Belege durchgeführt. Der Jahresabschluss 2019 erfolgte mit Bescheinigung vom 4. Mai 2020.

Der Übersicht mit dem Jahresabschluss für das Jahr 2020 wird vorgelegt. Sie ergibt:

Einnahmen insgesamt: 61.813 €

Ausgaben insgesamt: 73.499 €

Defizit: 11.686 €

Frau Katzer erklärt, dass die Zuschüsse das Ergebnis positiv beeinflusst haben, ohne Zuschüsse wäre

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

das Defizit noch deutlich höher. Die Buchführung wurde ebenfalls vom Steuerbüro erstellt. Die Bescheinigung erfolgte mit Datum vom 5.Mai 2021.

Frau Katzer zeigt anschließend eine dezidierte Vergleichsübersicht der Jahre 2017 bis 2020. Sie zeigt die Entwicklung exemplarisch für einige Rubriken auf. Auf der Einnahmenseite sind bei den Bereichen Casa, Verkäufe, Gruppenpilgern von 2017 – 2019 leichte Rückgänge oder Steigerungen zu erkennen, während die Beträge 2020 sehr stark einbrechen. Andere Bereiche wie z. B. Mitgliedsbeiträge nehmen nur gering ab oder bleiben stabil wie z. B. das Spendenaufkommen, das sich zum großen Teil aus dem Verzicht des gesamten Vorstands auf die steuerlich mögliche Ehrenamtspauschale ergibt. Die Summe der Erträge zeigte 2017 – 2019 einen kontinuierlichen leichten Anstieg, dann folgte der starke Einbruch 2020.

Auf der Ausgabenseite konnten die Personalkosten zusammengefasst 2017 – 2019 kontinuierlich leicht reduziert werden. Im Gegensatz dazu steht der starke Rückgang 2020 mit Kurzarbeit im Büro und in der Casa. Beim Posten Pilgerunterlagen gab es bis 2019 kaum Abweichungen, 2020 folgte der starke Einbruch. Daneben stehen Kosten für IT-Aufwand, Raumkosten und übrige Kosten, die sich kaum ändern, weil es immer anfallende Fixkosten sind.

Das Vereinsvermögen hat sich etwa um das Defizit reduziert und beträgt nun 40.512 € (52.254 in 2019) überwiegend in liquiden Mitteln bei der Bank bzw. in Kassenbeständen.

Im Folgenden berichtet Frau Katzer über die Corona-Zuschüsse. Aus dem Sofortprogramm haben wir 9000 € erhalten, wovon nach detailliertem Nachweis 1500 € zurückgezahlt werden mussten. Für die Überbrückungshilfe 1 (Juli – August 2020) gab es einen sehr aufwendigen Antrag, der nur vom Steuerberater gestellt werden konnte. Wir haben 1917 € erhalten, eventuelle Rückforderungen sind noch nicht berechnet. Die Überbrückungshilfe 2 (September – Dezember 2020) war ebenso aufwendig zu beantragen. Wir erhielten 5.878 €, auch hier ist noch keine endgültige Berechnung erfolgt. Diese Mittel sowie auch mögliche Rückzahlungen werden dem Rechnungsjahr 2021 zugeschlagen.

Cornelia Koller stellt fest, dass es keine Nachfragen zum Finanzbericht gibt.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer zu den Jahresabschlüssen 2019 und 2020

Die Kassenprüfer/innen Gerlinde Gaukster und Heinz Massier haben die Kassenprüfung für 2019 am 15.10. 2020 im Pilgerbüro vorgenommen. Herr Massier berichtet, dass die Gewinnermittlung für den Verein durch das Steuerbüro Volkmann sowie alle Kontennachweise mit allen Belegen für das Jahr 2019 vorgelegt wurden. Bei der Durchsicht konnten Schatzmeisterin und Präsident alle Fragen zufriedenstellend beantworten. Bei stichprobenartiger Einsicht der Beläge wurden einige Unstimmigkeiten bzw. Unklarheiten bemerkt. Alle Unklarheiten konnten gut geklärt werden, so dass es keine gravierenden Beanstandungen gibt. Die Kassenprüfer empfehlen daher den Vorstand für das Jahr 2019 zu entlasten.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2020 wurde am 18. Mai 2021 im Pilgerbüro durchgeführt. Gewinnermittlung und Kontennachweise wurden vom Steuerbüro DKL (früher Volkmann) vorgelegt. Auch hier konnten Rückfragen ausreichend zufriedenstellend beantwortet werden. Besonders die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftstätigkeit des Vereins wurde von Herrn von Groote ausführlich dargelegt. Stichprobenartige Einsicht in die Belege zeigten keine Unstimmigkeiten. Alle Anregungen aus der Kassenprüfung 2019 wurden zur vollen Zufriedenheit umgesetzt. Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung den Vorstand ebenso für das Jahr 2020 zu entlasten.

Herr von Groote dankt allen, die am finanziellen Teil mitgearbeitet haben, für die präzise, ordentliche und zur Zufriedenheit der Kassenprüfer durchgeführte Arbeit: Frau Fischer, Frau Katzer und den Kassenprüfern.

Top 6: Annahme der Jahresabschlüsse 2019 und 2020, Verwendung der Jahresergebnisse 2018, 2019 und 2020

Annahme der Jahresabschlüsse durch die Mitgliederversammlung
für das Jahr 2019: 38 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen
für das Jahr 2020: 38 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

Ergebnisverwendung

Für 2018 (nachgeholte Abstimmung) wird vorgeschlagen, die Einnahmen von 9.858,17 € der Betriebsmittelrücklage zuzuführen.

Abstimmung: 37 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

Für 2019 wird vorgeschlagen, den Gewinn von 11.193,11 € folgendermaßen zu verwenden:

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

<p>Zweckgebundene Spende von 1440,65 € und weitere 3559,34 € als Rücklage für die Casa, 1000 € als freie Rücklage und 5193,11 als Betriebsmittelrücklage. Abstimmung: 38 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen</p> <p>Für 2020 wird vorgeschlagen das negative Jahresergebnis von 11.686,43 € mit 4281,28 € aus der Rücklage Casa zu entnehmen (Kosten für Schränke, Hochwasserschaden und Fenster) und 7405,15 € aus der Betriebsmittelrücklage. Abstimmung: 37 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen</p>
<p><u>TOP 7: Entlastung des Vorstands</u></p> <p>Frau Koller informiert über die rechtliche Grundlage für die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand ist bei dieser Abstimmung nicht stimmberechtigt. Dem Vorstand wird für seine Tätigkeit im Kalenderjahr 2019 Entlastung erteilt mit 35 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen Dem Vorstand wird für seine Tätigkeit im Kalenderjahr 2020 Entlastung erteilt mit 36 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen Herr von Groote bedankt sich. Er kündigt eine Pause von 10 Min. an.</p>
<p><u>TOP 8: Wahl von Schriftführer*in, Schatzmeister*in und bis zu vier Besitzern mit Sonderaufgaben in den Vorstand</u></p> <p>Herr von Groote erklärt, welche Vorstandsmitglieder laut Satzung zu wählen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schriftführer/in – Frau Diedrich ist seit 4 Jahren im Amt• Schatzmeister/in – Frau Katzer ist seit 2 Jahren im Amt und wurde außerplanmäßig gewählt. Es besteht der Wunsch in den gleichen Wahlrhythmus zu kommen, wie der übrige Vorstand.• 4 Beisitzer <p>Die Wahlleitung übernimmt Cornelia Koller.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahl des Schriftführers/der Schriftführerin: Frau Koller bittet um Vorschläge. Frau Diedrich wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Diedrich stellt sich vor. Sie wird mit 35 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen für weitere 4 Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.• Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin: Frau Koller bittet um Vorschläge. Frau Katzer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Auch Frau Katzer stellt sich vor. Sie wird mit 34 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen für weitere 4 Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.• Wahl der vier Beisitzer: Herr von Groote stellt mögliche Arbeitsschwerpunkte vor und informiert über den Arbeitsaufwand. Auch Mitglieder von weiter außerhalb können bei den heutigen digitalen Möglichkeiten problemlos mitarbeiten.. Frau Koller bittet um Vorschläge. Frau Gerlinde Gaukster, Herr Heinrich Volke, Herr Karl-Rudolf Böttcher und Herr Josef Leifeld werden vorgeschlagen. Alle Kandidaten stellen sich vor. Frau Koller informiert, dass bei der folgenden Wahl 4 Stimmen abgegeben werden können. Frau Gaukster wird mit 35 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt. Herr Volke wird mit 36 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt. Herr Böttcher wird mit 34 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt. Herr Leifeld wird mit 35 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt. Alle vier Gewählten nehmen die Wahl zum Beisitzer/zur Beisitzerin an.• Wahl eines Kassenprüfers/einer Kassenprüferin: Frau Koller erklärt, dass durch die Wahl von Frau Gaukster zur Beisitzerin ein Kassenprüfer neu gewählt werden muss. Frau Koller bittet um Vorschläge. Frau Johanna Rau erklärt sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen, und stellt sich kurz vor. Sie wird mit 33 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an. <p>Frau Koller und Herr von Groote wünschen allen Gewählten viel Freude und gute Ergebnisse bei ihrer Arbeit.</p>
<p><u>TOP 9: Verschiedenes</u></p>

Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn-Hermandad Santiago e. V.

Frau Koller bittet um Meldungen für den Punkt Verschiedenes.

Frau Diedrich informiert über das Radpilgern von Paderborn nach Soest am 26.06.21. Es sind noch Plätze frei und Interessierte können sich am kommenden Dienstag im Pilgerbüro anmelden.

Herr von Groote dankt allen, die zum Zustandekommen und Gelingen der Online-Sitzung beigetragen haben, besonders bedankt er sich bei Herrn Pschera, für die aufwendige Vorbereitung und Durchführung der Sitzung. Ebenso dankt er den Schwestern der Christlichen Liebe, die für den Vorstand einen großen Raum mit gutem Netz zur Verfügung gestellt haben, dem IRUM für das Ausleihen leistungsstarker Mikrophone und Herrn Schilling für den Film. Bei allen Teilnehmern bedankt er sich für die zielführende und disziplinierte Beteiligung.

Dank mit dem Paderborner Pilgerzeichen

Das vorab schon erwähnte Pilgerzeichen ist einem mittelalterlichen Pilgerzeichen nachempfunden, wie es Pilger aus Paderborn mitnahmen. Es wird als besonderer Dank des Freundeskreises verliehen.

Folgende Mitglieder sollen es erhalten:

- Achim von Remmerden für seine großzügige Spende für die Casa
- Doris und Ernst Wolkener für ihren langjährigen Einsatz als Hospitalero/Hospitalera
- Marianne Pohl für ihre langjährige Tätigkeit in der Hospitalero-Betreuung und als Kuratoriumsmitglied

Es wird auch an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Thomas Albers, Monika Lühr und Jesús Barrientos als Dank für ihre Vorstandstätigkeit verliehen.

Die Zeichen werden den Geehrten bei nächster Gelegenheit persönlich überreicht.

Mit einem Dank für das Teilnehmen und das lange Aushalten verabschiedet sich Herr von Groote und beendet den offiziellen Teil der Versammlung. Der Digitale Versammlungsraum bleibt noch geöffnet, damit sich Teilnehmer noch sehen und unterhalten können.

Frau Koller dankt dem Vorsitzenden Herrn von Groote.

Im Chat gibt es großes Lob und Dank für die gut organisierte Online-Versammlung.

Paderborn, 25.07.2021

Heino von Groote
Präsident

Ewa Ilic
Vizepräsidentin

Maria Diedrich
Schriftführerin